

SPORT

■ Mauren ehrt Top-Sportler
 ■ Hasler startet im Sprint
 ■ Volleyball-Tabellenparade

MoMo-Extra	Seite 17
Region	Seite 20
TV	Seite 21
Anstalt	Seiten 22 + 23

FLASH

Wädenswil hat es geschafft

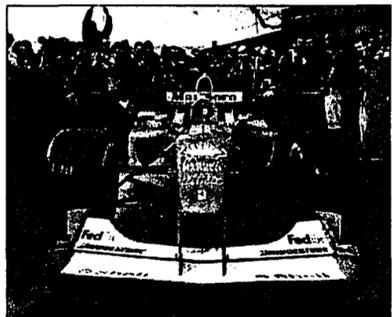
TISCHTENNIS: Nach dem 8:2 gegen Young Stars II und dem 7:3 gegen Wil II hat die Nationalliga-B-Equipe von Wädenswil (mit dem Balzner Dominik Marxer) den ersten Platz in der Gruppe 2 erreicht und nimmt am 18. März an der Auf-/Abstiegsrunde in Moutier teil.

Rangliste: 1. Wädenswil 12/39 (87:33). 2. Liebrüti 11/30 (70:40). 3. Kloten II 11/27 (67:43). 4. Schöftland 11/24 (61:49). 5. Wil II 11/21 (57:53). 6. Young Stars Zürich II 12/20 (60:60). 7. Winterthur 11/19 (48:62). 8. BW Wollishofen 11/0 (0:110).

Hlinka Pittsburgh-Coach

EISHOCKEY: Der tschechische Nationaltrainer Ivan Hlinka wird tatsächlich Coach des NHL-Teams Pittsburgh. Der 50-Jährige unterzeichnete nach eigenen Angaben einen Vertrag für den Rest der Saison und drei weitere Jahre. Hlinka ist der erste Europäer, der ein NHL-Team trainiert. Hlinka wird sein neues Amt bereits am 17. Februar antreten und somit Tschechien an der Ende April beginnenden WM in St. Petersburg nicht mehr betreuen. In Nagano hatte er die Nationalmannschaft 1998 zum Olympiasieg und im vergangenen Jahr in Norwegen zum WM-Titel geführt.

Ferrari vorgestellt



FORMEL 1: Als letztes Topsteam hat Ferrari sein Auto für die diesjährige Formel-1-WM vorgestellt. Auf dem Firmengelände in Maranello enthüllten Michael Schumacher, dessen neuer Stallgefährte Rubens Barrichello und Ferraris Testfahrer Luca Badoer gemeinsam den «F1 2000», der über einen rund 850 PS starken Motor verfügen soll. «Ich habe das Gefühl, dass Ferrari ein gutes Auto gebaut hat», meinte Schumacher, der am 12. März in Melbourne seine fünfte Saison mit der Scuderia in Angriff nimmt.

Martina Hingis baute Führung leicht aus

TENNIS: Martina Hingis hat mit der erfolgreichen Titelverteidigung im Hallenturnier in Tokio ihre Führung in der Welttrangliste geringfügig ausgebaut. Die Ostschweizerin liegt nun 544 Punkte vor der Amerikanerin Lindsay Davenport. In der vergangenen Woche hatte die Differenz zur Australierin-Open-Gewinnerin, die wegen einer Oberschenkelverletzung auf den Abstecher nach Japan verzichtet hatte, 530 Zähler betragen.

Anjelika Krylowa droht Karrierenende

EISKUNSTLAUF: Der Eistanz-Weltmeisterin Anjelika Krylowa droht das Ende ihrer Karriere. Ein Rückenspezialist in Rom soll der seit Monaten unter starken Beschwerden leidenden Russin geraten haben, mit dem Leistungssport aufzuhören. Bei einer mehrtägigen Untersuchung diagnostizierte der renommierte Facharzt einen schweren Bandscheibenschaden. Vor dem Entscheid will sich die Partnerin von Oleg Owsjannikow allerdings weiteren medizinischen Tests in Moskau unterziehen.

Gold für Nora Zenhäusern

Schwimm-Meeting Intervilles in Biel: Tolle Leistungen der Liechtensteiner TeilnehmerInnen

Gut in Szene setzen konnten sich Liechtensteins SchwimmerInnen beim stark besetzten Meeting Intervilles in Biel. Für die absoluten Höhepunkte sorgte Nora Zenhäusern mit drei Landesrekorden und Gold über 200-m-Vierlagen. Tobias Gross erschwamm sich Silber über 100-m-Rücken und Nachwuchstalent Sabrina Gabathuler stellte etliche neue persönliche Bestzeiten auf.

An dem gut besuchten Meeting nahmen neben Liechtenstein so renommierte Klubs wie Geneve Natation, SC Uster und Red Fish Neuchatel teil. Nach harzigem Beginn am Samstag steigerten sich die FL-SchwimmerInnen am Sonntag (alle Rekorde wurden am Sonntag realisiert) und konnten sich gut in Szene setzen. Nora Zenhäusern holte sich mit neuem Landesrekord über 200-m-Vierlagen die Goldmedaille und verbuchte über 200-m-Freistil und 100-m-Freistil (als Startschwimmerin der 4 x 100 m Freistilstaffel) zwei weitere Landesrekorde. Tobias Gross sorgte mit Silber über 100-m-Rücken für die zweite FL-Medaille. Thomas Mathis, Thomas Wanger, Petra Wolfinger und Jacqueline Schättin zeigten ebenfalls gute Leistungen und liegen voll im Saison-Vorbereitungs-Fahrplan.

Sabrina Gabathuler überzeugte erneut

Eine erneute Talentprobe legte Sabrina Gabathuler (Jahrgang 1987) ab. Sie stellte über 100-m-Freistil, 200-m-Freistil, 100-m-Rücken, 200-m-Rücken und 200-m-Vierlagen



Nora Zenhäusern bestätigte beim Meeting Intervilles in Biel ihre ausgezeichnete Form.

jeweils neue persönliche Bestzeit auf. Erstaunlich dabei ist, dass sie ihre alten Bestmarken bis zu acht Sekunden verbesserte. Sabrina Gabathuler gelang an diesem Wettkampf auch die Limite für die Mitte März stattfindenden offenen Schweizer Meisterschaften – ein absoluter Saisonhöhepunkt. Neben Gabathuler haben bisher auch Nora Zenhäusern, Nicole Wenaweser, Alexander Höpker, Tobias Gross, Thomas Mathis und Thomas Wanger die Limiten für die CH-Titelkämpfe erbracht.

Resultate

Gabathuler Sabrina (Jahrgang 1987): 100 m Freistil, 44., 1:08,80

(persönliche Bestzeit); 200-m-Freistil, 31., 2:29,98 (persönliche Bestzeit); 100-m-Rücken, 18., 1:16,40 (persönliche Bestzeit); 200-m-Rücken, 10., 2:40,97 (persönliche Bestzeit); 200-m-Vierlagen, 27., 2:48,07 (persönliche Bestzeit).

Gross Tobias (80): 50-m-Freistil, 15., 26,29; 100-m-Rücken, 2., 1:04,38; 200-m-Rücken, 8., 2:24,47; 200-m-Vierlagen, 18., 2:26,71.

Mathis Thomas (80): 50-m-Freistil, 21., 26,57; 100-m-Freistil, 15., 57,24 (persönliche Bestzeit); 100-m-Brust, 12., 1:14,37.

Schättin Jacqueline (81): 50-m-Freistil, 21., 30,44; 100-m-Freistil, 52., 1:10,26; 200-m-Freistil, 49., 2:34,82; 100-m-Rücken, 47., 1:22,12.

Wanger Thomas (79): 50-m-Freistil, 11., 26,10; 100-m-Freistil, 9., 56,79; 100-m-Brust, 22., 1:16,63; 100-m-Delphin, 13., 1:05,85.

Wolfinger Petra (82): 100-m-Freistil, 38., 1:07,90; 200-m-Freistil, 23., 2:27,58; 100-m-Rücken, 45., 1:21,47; 200-m-Vierlagen, 31., 2:49,67.

Zenhäusern Nora (83): 100-m-Freistil, 12., 1:04,38; 200-m-Freistil, 7., 2:17,32 (Landesrekord); 100-m-Rücken, 6., 1:12,95; 200-m-Rücken, 4., 2:33,04; 200-m-Vierlagen, 1., 2:32,24 (Landesrekord).

4 x 100-m-Freistil Damen: Nora Zenhäusern, Petra Wolfinger, Sabrina Gabathuler, Jacqueline Schättin, 8., 4:28,69.

Vaduz zog souverän ins Finale ein

Schiessen: OSPSV-Luftgewehr-Gruppen- und Einzelmeisterschaft

Mit der 3. Runde wurde die Qualifikation zur diesjährigen OSPSV-Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft abgeschlossen. Mit Vaduz I (neuer FL-Rekord), Vaduz II und Ruggell schafften gleich drei Liechtensteiner Teams den Finaleinzug.

Die Entscheidungen um den Einzug in den Ostschweizer Luftgewehr-Gruppenfinal (12. und 13. Februar) in Wil sind gefallen. Mit einem neuen OSPSV-Rekord von 4707 Punkten entschied Gossau die Qualifikation klar für sich. Für Furore sorgte in der 3. Runde auch Vaduz I. Die Residenzler sorgten mit 1557 Punkten für einen Liechtensteiner Rekord. Damit hat das Quartett Bruno Andreoli 388, Martin Seger 393, Oliver Geissmann 394 sowie Rainer Caseli 382 mit total 4628 Punkten noch vor Bischofszell Position zwei bezogen. Vaduz II (12.) und Ruggell (17.) schafften ebenfalls den 18er-Finaleinzug. Balzers schied mit Rang 28 aus.

Rang vier für Martin Seger

In der Qualifikation zu den Luftgewehr Einzelmeisterschaften des OSPSV gaben sich die Liechtensteiner Schützen keine Blöße. Neben Martin Seger, der mit 590 Punkten und Rang vier für das beste FL-Resultat sorgte, qualifizierten sich bei der Elite auch Oliver Geissmann (9.), Robert Riedmann (12.) und Rainer Caseli (23.) für das Finale. In der Altersklasse verbuchten

die Vaduzer Schützen Bruno Andreoli und Josef Brendle die Plätze zwei und drei und zogen ebenfalls locker ins Finale ein.

Resultate

3. Runde OSPSV-Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft. Elite: 1. Gossau 1575 Punkte/Total 4707 Punkte; 2. Vaduz I (Bruno Andreoli, Martin Seger, Oliver Geissmann, Rainer Caseli) 1557/4628; 3. Bischofszell 1512/4603; ferner: 12. Vaduz II 1511/4515; 17. Ruggell 1493/4470; nicht fürs 18er-Finale qualifiziert: 28. Balzers 1439/4305.

Jugend: 1. FS-Gais I 528/1578; 2. Bischofszell 515/1504; 3. Sargans 515/1490; ferner nicht für das 12er-Finale qualifiziert: 13. Ruggell 438/1238.

Qualifikation OSPSV-Luftgewehr-Einzelmeisterschaft. Elite:

1. Oriana Scheuss (Gossau) 594; 2. Marcel Bürge (Gossau) 592; 3. Rolf Rotach (Gossau) 591; 4. Martin Seger (Vaduz) 590; ferner: 9. Oliver Geissmann (Vaduz) 583; 12. Robert Riedmann (Ruggell) 581; 23. Rainer Caseli (Vaduz) 569 – alle für das Finale qualifiziert.

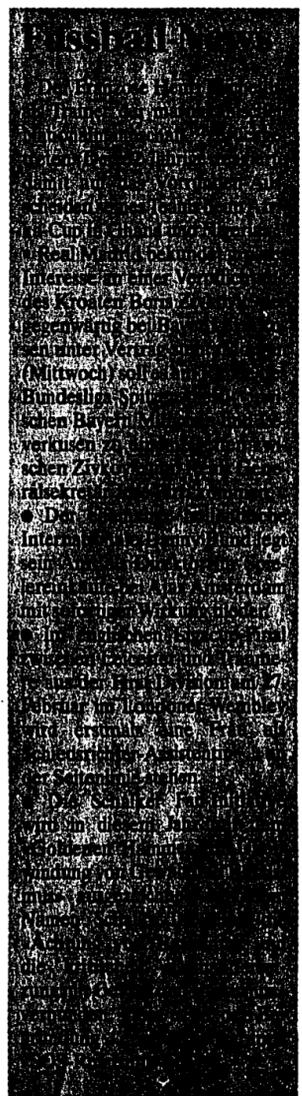
Altersklasse: 1. Roland Gyger (Ebnat-Kappel) 383; 2. Bruno Andreoli (Vaduz) 381; 3. Josef Brendle (Vaduz) 380 – alle fürs Finale qualifiziert.

Junioren: 1. Daniela Geser (Wil) 588; 2. Gisela Rotach (Gossau) 587; 3. Ivan Hüppi (Ebnat-Kappel) 580; ferner nicht für das Finale qualifiziert: 16. David Oehri (Ruggell) 540.

Jugend: 1. Martin Gyger (Ebnat-Kappel) 374; 2. Claudia Höhener (Gais) 364; 3. Dominik Burger (Wil) 353; ferner: 5. Caroline Kaiser (Ruggell) 336 – alle fürs Finale qualifiziert.



Martin Seger zog mit Rang vier sicher in das Einzelfinale ein.



SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
 Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
 Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li